

Die Sängerfrauen

HOBBY Im Weißenfelser Wohnpark „Am Töpferdamm“ gibt es seit zwanzig Jahren einen Seniorenchor. Woran sich die Leiterin erinnert.



Der Chor gibt im Pavillon des Wohnparks „Am Töpferdamm“ ein Konzert anlässlich seines 20-jährigen Bestehens.

FOTO: ANDREAS RICHTER

VON ANDREAS RICHTER

WEISSENFELS/MZ - Als Eleonore Sandow vor zwanzig Jahren in den Seniorenwohnpark „Am Töpferdamm“ einzog, da war der Weg zum Ideenbriefkasten nicht weit. Was kann man verbessern? Wie kann man das Leben der Bewohner bereichern? Die damals 65-Jährige hatte eine Idee: Man könnte einen Chor ins Leben rufen. Es dauerte nicht lange und sangesfreudige Senioren hatten sich zusammengefunden - mit dabei Eleonore Sandow als Übungsleiterin.

„Ich stamme aus einer musikalischen Familie“, erzählt die gebürtige Weißenfelserin, die früher als Mathematiklehrerin gearbeitet hat. Schulchor, Studentenchor, Frauenchor beim Demokratischen Frauenbund Deutschlands (DFD) in der DDR - seit Jahrzehnten frönt Eleonore Sandow ihrem Hobby.

Da war als Seniorin der Weg zum Chor am Töpferdamm nur folgerichtig. Mittlerweile gibt es die Gruppe - mit wechselnder Besetzung - seit zwei Jahrzehnten. Grund genug für ein Jubiläumskonzert, zu dem vor wenigen Tagen viele Bewohner in den Pavillon der

Wohnanlage kamen. Wieder hatte Eleonore Sandow ein buntes musikalisches Programm zusammengestellt. Sage und schreibe mehr als 300 Lieder sind in der Mappe der Leiterin zu finden - wobei freilich nicht alle Mitglieder jedes Lied singen können. Bekannte Volkslieder gehören ebenso zum Repertoire, wie Lieder mit selbst verfassten Texten. „Ich schreibe gern für bekannte Melodien neue Texte“, erzählt die Seniorin. Texte, die mit dem Alltag in der Wohnanlage zu tun haben. Da geht es um den Speiseplan oder das Leben mit dem Rollator. „Das Lied vom Rollator ist immer noch ein Hit“, erzählt die 85-Jährige. Besonders am Herzen liegt ihr auch das Lied „Du schönes Tal am Töpferdamm“. Ihre Botschaft: „Wir sind froh, dass wir

„Das Lied vom Rollator ist immer noch ein Hit.“

Eleonore Sandow
Chorleiterin

für unseren letzten Lebensabschnitt diesen schönen Ort gefunden haben.“

Immer dienstags treffen sich die derzeit 13 Mitglieder. Früher waren auch einige Männer dabei. Doch mittlerweile sind sie ein reiner Frauenchor geworden, bei dem die Geselligkeit nicht zu kurz kommt. Zwei Mal im Jahr geben die Sängerinnen ein Konzert in der Wohnanlage - im Frühjahr und im Herbst. Das Konzert vor Weihnachten gibt es jetzt nicht mehr - zu viel ist vor dem Fest los in der Wohnanlage. Feiert jemand einen runden Geburtstag, dann kommen die sangesfreudigen Frauen mit einem Ständchen an die Tür.

Gern erinnert sich Eleonore Sandow an das Chorsingen bei der diesjährigen Seniorenwoche in der Marienkirche. „Das war eine schöne Premiere“, sagt die Chorleiterin. Nach dem Jubiläumskonzert steht nun gleich ein weiterer Höhepunkt bevor: Beim Benefiznachmittag für die Volkssolidarität am kommenden Donnerstag sind die singenden Senioren dabei.

» Benefiznachmittag: 17. Oktober, 14-17 Uhr, Karten für 20 Euro gibt es in der Klosterstraße 8 und vorher direkt im Kulturhaus.